

כי מציון תצא תורה ודבר ה` מירושלים

Der Wochenabschnitt
Chaje Sarah

פרשת השבוע
חַיֵּי שָׂרָה



# Toldot - Der ewige Krieg der Zwillinge

Unsere Paraschah[1] [פָּרָשָׁה - Wochenabschnitt] heißt Toldot [תּוֹלְדֹת], also „die Geschichte von“ (den Nachkommen Jizchaks). Unter anderem geht es um das durch Betrug erhaltene, und durch eine Linsensuppe erworbene Erstgeborenen Recht Jakobs[2].

Der Krieg der Zwillinge Ja’akow [יַעֲקֹב – Jakob] und ‘Esaws [עֵשָׂו - Esau], ein Leitmotiv, fängt allerdings bereits im Mutterleib ihrer Mutter Riwkah [רִבְקָה] an.

- Was symbolisiert er?
- Und warum ist dieser Konflikt heute aktueller denn je?

## Warum existiere ich (als Mutter von Zwillingen, die sich bereits im Mutterleib bekriegen)?

וַיִּתְרֹצַצוּ הַבָּנִים בְּקִרְבָּהּ וַתֹּאמֶר אִם־כֵּן לָמָּה זֶּה אָנֹכִי
וַתֵּלֶךְ לִדְרֹשׁ אֶת־יְהוָֹה׃ וַיֹּאמֶר יְהוָֹה לָהּ שְׁנֵי גיים גוֹיִם
בְּבִטְנֵךְ וּשְׁנֵי לְאֻמִּים מִמֵּעַיִךְ יִפָּרֵדוּ וּלְאֹם מִלְאֹם יֵאֱמָץ
וְרַב יַעֲבֹד צָעִיר׃

(בראשית כ״ה כ״ב-כ״ג)

[1] https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Paraschah.html
[2] https://moadim.com/5785-Paraschat-HaSchawua/Deutsch/Toldot.html

> Als aber die Kinder sich stießen in ihrem Leibe, da sprach sie: Wenn dem so, wozu bin ich dies? Und sie ging, um HaSchem zu befragen. Und HaSchem sprach zu ihr: Zwei Völker sind in deinem Leibe, und zwei Stämme aus deinem Schoße werden sich scheiden; und ein Stamm wird mächtiger als der andere, und der ältere wird dienen dem jüngeren.
>
> (B'reschit, Genesis, 1. Buch Mose, 25: 22 - 23)

Warum existiere ich? So schreit Riwkah gen Himmel, denn in ihrem schwangeren Bauch fängt ein Krieg an - der Zwillinge, die sie austrägt, und der uns noch lange begleiten wird.

Nach Chasal[3] [חז"ל – Unsere Weisen z"l (Die Weisen der Mischnah- und Talmud-Ära)] geht es aber nicht nur um die Personen Jakob und 'Esaw, sondern um eine Symbolik. Hier sind einige Peruschim[4] [פֵּירוּשׁ - Interpretation, Auslegung, plural: פֵּירוּשִׁים – Peruschim]:

- Ja'akow repräsentiert den Intellektuellen (Torah-Gelernter); 'Esaw den von Instinkten getriebenen Jäger (Kriegstreiber).
- Ja'akow repräsentiert das Judentum; 'Esaw Rom (Imperium, wo Juden eine Minderheit sind und verfolgt werden).
- Ja'akow repräsentiert Spiritualität; 'Esaw den Materialismus.

Es gibt aber noch eine andere Interpretation, die heutzutage sehr aktuell ist: Es ist ein INTERNER Konflikt zwischen zwei Elementen im selben Körper, so wie das bei Riwkah war, die in ihrem Leib diesen Konflikt ausleben musste (und fast daran verzweifelte).

[3] https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Chasal.html
[4] https://moadim.com/Begriffe/Begriff-Perusch.html

Diese Ausgabe wird von https://moadim.com veröffentlicht
Weitere Blätter können unter https://moadim.com/PDF-Archives.html heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.

Riwkahs Schwangerschaft ist eine Metapher für die Existenz von Minderheiten in Gesellschaften, die Loyalität zu der Mehrheit fordern. Ihre Frage („Wenn dem so, warum bin ich das?“, also: warum existiere ich dann?) ist der Schrei einer Gemeinschaft, die sich im ständigen Konflikt zwischen Assimilierung und Abgrenzung bis zur Ghettoisierung befindet.

Bereits vor 200 Jahren trat dieser Konflikt zutage: Als Napoleon 1807 den „Großen Sanhedrin“ einberief, verfolgte er das Ziel, die Juden als loyale französische Staatsbürger zu integrieren und sie zugleich dazu zu bewegen, ihren Glauben im Einklang mit der Logik des Staates neu zu definieren.

Auch heute ist eine große Frage meist westlicher Gesellschaften (vor allem in Europa), ob das Ziel ein Schmelztiegel ist, wo die Minderheiten letztendlich vollkommen Teil der Mehrheitsgesellschaft werden (also beispielsweise Indische Migration in England, die ihre Kinder ausschließlich in der britischen Kultur erziehen), oder eine multikulturelle Gesellschaft, wo jede Gruppe ihre Autonomie hat.

Dieser Konflikt hat keine klare Antwort. Sich vollständig zu assimilieren heißt, die Kette der Generationen der eigenen Kultur zu durchschneiden. Sich gar nicht zu assimilieren heißt, das Gastland nicht zu akzeptieren, und in einem Ghetto zu leben, wo andere Gesetze gelten als im Land.

Es muss jedoch kein Nullsummenspiel[5] sein: sich in einigen Dingen der Mehrheitsgesellschaft anzupassen, muss nicht heißen, seine eigene Kultur komplett zu annihilieren. Auch umgekehrt kann man seine Kultur leben und trotzdem ein Teil der Mehrheitsgesellschaft sein.

So wie zwei Kinder in Riwkahs Mutterleib können zwei Identitäten in einer Gesellschaft leben.

---

[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Nullsummenspiel

Diese Ausgabe wird von https://moadim.com veröffentlicht
Weitere Blätter können unter https://moadim.com/PDF-Archives.html heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.

# שַׁבַּת שָׁלוֹם וּמְבֹרָךְ

## Schabbat Schalom uM'worach

## Ein friedlicher und gesegneter Schabbat

Benjamin Rosendahl

26. Kisslew 5787, 13. November 2026

Möchten Sie diese Publikation einer Simchah [שִׂמְחָה – Feier], einem Geburtstag, Jahrestag [יאָרצײַט] oder einfach, um „Danke“ zu sagen, widmen?

Oder werben Sie für ihr Unternehmen, es wird weltweit gesehen.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

info@moadim.com

Diese Ausgabe wird von https://moadim.com veröffentlicht
Weitere Blätter können unter https://moadim.com/PDF-Archives.html heruntergeladen werden
Wochenabschnitt umsonst abonnieren -
Namen und E-Mail-Adresse an: abonnieren-wa@moadim.com senden.